



Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel
Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich

PROTOKOLL

über die erste Sitzung des

Gemeinderates

am 6. März 2014

im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Kirchberg am Wechsel

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs
Vizebürgermeister Hubert Haselbacher
Gf. GR Elisabeth Dandler
Gf. GR Loidl Wolfgang
Gf. GR Riegler Wolfgang
Gf. GR Steiner Herbert
GR Angerler Friedrich
GR Hollendohner Peter
GR Jansohn Ernst
GR Kirner Reinhold
GR Kronaus Josef
GR Koderhold Josef
GR Mies Franz
GR Osterbauer Richard
GR Riegler Rosa
GR Schwendt Gabriele
GR Tauchner Edmund
GR Wetzelsberger Josef
Eigenberger Robert

Entschuldigt:

GR Fuchs Matthias

Nicht entschuldigt:

GR Eisenhuber Andreas

Sonst anwesend:

Schriftführer Sekr. Christian Züttl, MPA

Sitzungsvorsitzender:

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Die Einladung zur Sitzung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Angelobung Robert Eigenberger
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Bericht des Prüfungsausschusses
6. Rechnungsabschluss 2013
7. Ergebnisse der Zukunftsbefragung
8. Digitale Neufassung des Gefahrenzonenplans
9. St. Wolfgangssteig - Übernahme ins Öffentliche Gut
10. Gehsteig Ofenbach - Übernahme ins Öffentliche Gut
11. Grundbuchsberichtigung - Löschungserklärung des Rechts der Zaunerhaltung für Frau Claudia Krauskopf
12. Mobilitätszentrale „Industrieviertel Süd“
13. Genehmigung des Mietvertrages für die Wohnung Nr. 4 im Amtshaus mit Herrn Daniel Gansterer

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates und dankt fürs Kommen. GR Matthias Fuchs hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt; er feiert seinen 40. Geburtstag. Von GR Andreas Eisenhuber ist nichts bekannt. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung zur Sitzung zugegangen. Änderungs- oder Ergänzungswünsche liegen nicht vor.

Unter Tagesordnungspunkt 2 wird heute Robert Eigenberger als Gemeinderat angelobt. Der Bürgermeister zieht diesen Tagesordnungspunkt einvernehmlich vor.

Zu Punkt 2) Angelobung Robert Eigenberger

KR Hans Müller hat sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Seitens der FPÖ wurde für das freie Mandat Herr Robert Eigenberger genannt. Der Bürgermeister dankt Herrn Eigenberger für die Bereitschaft das Ehrenamt zu übernehmen.

Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel und Herr Robert Eigenberger gelobt an.

Anschließend schlägt GR Tauchner GR Robert Eigenberger als Mitglied im Wirtschaftsausschuss vor. Außerdem wird er für den Schulausschuss der Volksschulgemeinde Kirchberg nominiert.

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung zur Besetzung dieser Stellen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag.

Zu Punkt 1) Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 10. Dezember 2013 ist den Fraktionen zugegangen.

Von der SPÖ wurde eine Protokollergänzung zu Punkt 11) auf Seite 9 schriftlich vorgelegt.

Der Bürgermeister verliert den Antrag. Die vorgeschlagene Ergänzung wurde von der SPÖ in der letzten Sitzung geäußert, jedoch hat Bürgermeister Fuchs in der letzten Sitzung dazu auch Stellung genommen. Das müsste dann auch im Gemeinderatsprotokoll ergänzt werden.

Der Bürgermeister lässt über den schriftlichen Ergänzungsantrag abstimmen.

Es stimmen für den Antrag: GR Jansohn, GR Kirner, Gf. GR Steiner und GR Wetzberger.
Die übrigen Gemeinderäte enthalten sich ihrer Stimme.

Der Bürgermeister stellt fest, dass keine weiteren Einwendungen eingebracht wurden und daher das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2013 genehmigt ist.

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters

- Jazz-Festival, Mic Oechsner

Mic Oechsner ist Münchner und Musiker, der von Wien nach Kirchberg, Lehen 7, übersiedelt ist. Er möchte in Kirchberg im August ein Jazz-Festival über vier Tage hindurch veranstalten und ersucht die Gemeinde um finanzielle Unterstützung. Der Gemeindevorstand hat um nähere Informationen zu diesem Festival gebeten.

- Wald- und Weidegenossenschaft, Heizwerk

Die Wald- und Weidegenossenschaft hat ein Schreiben an die Gemeinde betreffend der Aufschließungsabgabe für das Heizwerkgrundstück und der Privatzufahrt zum Pflegeheim gerichtet. Der Brief wird vollinhaltlich verlesen.

Bgm. Dr. Fuchs erläutert die Zufahrtssituation und das Zustandekommen des Heizwerks. Es folgt eine ausführliche Diskussion über die in Rede stehende Geldsumme, das Informationsdefizit der Weidegenossenschaft und den Sinn der bestehenden Privatzufahrt. Der Bürgermeister wird sich um eine gütliche Lösung bemühen.

- Ortsdurchfahrt

Im heurigen Jahr soll die Ortsdurchfahrt von der Raika bis zum Friedhof durch den NÖ Straßendienst neu asphaltiert werden. Dabei werden auch alle Nebenanlagen (Gehsteige und Parkstreifen) neu hergestellt. Die Arbeitsleistung dafür wird durch die Straßenmeistereien Aspang und Gloggnitz durchgeführt. Die Materialkosten und Asphaltierungsarbeiten sind von der Gemeinde zu bezahlen. Die Gesamtkosten hierfür werden auf € 350.000,- geschätzt.

Gf. GR Herbert Steiner fragt noch einmal an, ob die Hauptwasserleitung in der Hauptstraße ausgetauscht wird. Der Bürgermeister gibt dazu an, dass die Wasserleitung, wie vom Gemeinderat festgelegt, unverändert bestehen bleibt.

- Landes-Straßenbauarbeiten 2014

Landeshauptmann Dr. Pröll teilt in einem Schreiben mit, dass im heurigen Jahr die Ortsdurchfahrt asphaltiert und die Molzstraße mit einem Spritzüberzug versehen wird.

- Ausbauprojekt Bergbahnen St. Corona

Bürgermeister Fuchs berichtet über das gescheiterte Projekt betreffend den Ausbau des Bergbahnenbetriebs in St. Corona.

Er umreißt den mehr als eineinhalbjährigen Zeitraum des Projektverlaufs, zu dem er in der ARGE St. Corona mitgewirkt hat. Er wurde von Vizebürgermeister Gruber um seine Unterstützung gebeten.

Zu Punkt 4) Berichte der Ausschüsse

Vizebürgermeister Haselbacher berichtet, dass am 17. März 2014 eine Bauausschusssitzung stattfinden wird. Dabei werden die Gestaltung der Ortsdurchfahrt und die Errichtung eines Klettergerüsts am Spielplatz behandelt.

Gf. GR Elisabeth Dandler berichtet über die Bezirksschulschimeisterschaft in St. Corona und dass die Volksschule und die Modellschule Langlauftage auf der Loipe verbringen. Die Miete für die Turnsäle wurde auf € 40,--/Monat angehoben.

Gf. GR Wolfgang Loidl berichtet, dass Hermann Steinacher nicht mehr im Tourismusbüro beschäftigt ist. Herr Steinacher hat das Dienstverhältnis gelöst, weil es zu Auffassungsunterschieden zwischen der ARGE Langlauf, dem Union-Langlaufverein und dem Verein Kirchbergsport im Zusammenhang mit der Durchführung von Langlaufkursen auf der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe gekommen ist.

Derzeit wird am Fortbestand der ARGE Mountainbike gearbeitet.

Anschließend gibt er einen Überblick über die zu Ende gehende Saison der ARGE Langlauf.

Zu Punkt 5) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Reinhold Kirner berichtet über die angesagte Prüfung des Prüfungsausschusses vom 27. Februar 2014. Das Protokoll wird verlesen.

Nachdem keine Anfragen gestellt werden, ersucht der Bürgermeister um Kenntnisnahme des Berichts.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 6) Rechnungsabschluss 2013

Bürgermeister Fuchs berichtet über den Rechnungsabschluss 2013. Der Rechnungsabschluss ist in der Zeit vom 17. Februar 2014 bis 3. März 2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Stellungnahmen dazu wurden nicht abgegeben.

Der Ordentliche Haushalt beinhaltet Gesamteinnahmen und -ausgaben von € 3.990.050,54. Der Ordentliche Haushalt 2013 gleicht dem der Vorjahre. Folgende einmalige Ausgaben sind im laufenden Budget enthalten:

- Ankauf LKW
- Aufbau einer Photovoltaikanlage auf der Postgarage

Der Bürgermeister gibt einen Überblick zum Außerordentlichen Haushalt:

- Straßenbau
 - Radweg Fertigstellung (Abschnitt Lehen II) 80.000,--
 - „Neubau“ Friedhofsgasse mit Seitenästen Hatzl und Herling 108.700,--
 - Promenade bei Gasthaus Kernbeis 4.300,--
 - Verschleißbelag im Betriebsgebiet Au 25.600,--
- Kanalbau
 - Kanal Ebenfeld
 - Reparatur Dandler/Brem

– Kirchenstiege und Kanal

- Güterwege
In diesem Jahr wurden an fast jedem Güterweg Maßnahmen durchgeführt und insgesamt € 128.000,-- eingesetzt.

Der Außerordentliche Haushalt umfasst Ausgaben in der Höhe von € 543.469,58.

Anschließend erläutert der Bürgermeister den Rechnungsquerschnitt.

Der Schuldenstand der Gemeinde ist auf rund € 250,--/Kopf gesunken.

Gf. GR Herbert Steiner merkt zum Rechnungsabschluss Folgendes an:
Zum Rechnungsabschluss gibt es keine offenen Fragen. Dieser wurde ausführlich vom Prüfungsausschuss geprüft. Der Schuldenstand ist gesunken, der Rücklagenstand leicht gestiegen. Der LKW wurde aus den Gebührenhaushalten heraus bezahlt, weil diese in Ordnung sind. Die Gebührenerhöhungen wären nicht notwendig gewesen. Die Kirchberger Betriebe und die Privatpersonen haben viele Steuern bezahlt und dieses positive Ergebnis ermöglicht. Außerdem werden die anstehenden Projekte „Haus Maria“, Kanalbau etc. die Situation wieder verändern. Dazu führt Bgm. Fuchs aus, dass der Neubau beim Haus Maria durch Mieten und der Kanalbau durch Kanalgebühren finanziert werden und den Haushalt nicht belasten sollen.

Weiters fragt Gf. GR Herbert Steiner an, ob der Anschluss der Mosersiedlung auf der Au an den Radweg weiterverfolgt wurde. Dazu antwortet der Bürgermeister, dass derzeit mit dem neuen Eigentümer der Liegenschaft ÖBAU Köck über eine Grundinanspruchnahme nicht verhandelt werden kann, weil die Vorstellungen des Grundeigentümers und der Gemeinde zu konträr sind.

GR Edmund Tauchner bewertet den Rechnungsabschluss sehr positiv. Er findet nur die Aufschließungsabgabe in Kirchberg sehr hoch.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Rechnungsabschluss.

Zu Punkt 7) Ergebnisse der Zukunftsbefragung

Das Ergebnis der Zukunftsbefragung vom Sommer 2013 liegt nunmehr vor. Die Ergebnisse wurden in zwei Berichte zusammengefasst. Ein Bericht enthält die Daten aller Gemeinden aus der Region Bucklige Welt - Wechselland samt entsprechenden Vergleichen und Ranglisten. Der zweite Bericht beinhaltet nur die Daten aus den Kirchberger Fragebögen. Dieser Bericht wurde jedem Gemeinderat zur Verfügung gestellt und steht auch den Gemeindebürgern auf der Homepage zum Download zur Verfügung.

Der Bürgermeister zeigt einige Ergebnisse aus der Befragung betreffend:

- Lebensqualität in Kirchberg
- Informationsgrad
- Eigenschaften der Gemeinde
- Zufriedenheit und Entwicklung mit:
 - Vereinsleben
 - Bildung
 - Wohnen
 - Baugründe
 - Ortsbild
 - Sicherheit
 - Zusammenleben
 - Nahversorgung

- Region
- Gemeindegemeinschaft
- Einkauf
- öffentlicher Verkehr
- Energieversorgung
- gemeindegemeinschaftliche Fragen

Diese Zukunftsbefragung bildet auch die Basis für den Antrag der Region Bucklige Welt - Wechselland auf Anerkennung als Leader-Region für die nächste Förderperiode.

Abschließend dankt der Bürgermeister allen Gemeinderäten für die aktive Beteiligung bei der Verteilung der Fragebögen. Durch diesen Einsatz konnte unter allen 30 teilnehmenden Gemeinden der drittbeste Rücklaufwert von 81 % erzielt werden.

Gf. GR Steiner fragt an, wieviel die Befragung gekostet hat und ob der Regionsbericht, der auch Daten der anderen Gemeinden enthält, zur Verfügung gestellt wird. Die Frage nach den Kosten wird der Bürgermeister bei der nächsten Sitzung beantworten. Der Regionsbericht wurde vom Leader-Vorstand noch nicht freigegeben, weil er zum Teil sensible Daten enthält.

Zu Punkt 8) Digitale Neufassung des Gefahrenzonenplans

Der Gefahrenzonenplan wurde digital neu gefasst und dargestellt. Grundlage ist nunmehr das Orthofoto. Die Gefahrenzonen sind nach den neuen Bemessungswerten ermittelt. Nach der öffentlichen Auflage über 4 Wochen erfolgt eine kommissionelle Überprüfung.

Der Bürgermeister lädt ein, in den Planentwurf Einsicht zu nehmen.

Zu Punkt 9) St. Wolfgangsteig - Übernahme ins Öffentliche Gut

Das Vermessungsergebnis des Steiges zur St. Wolfgangskirche liegt nun vor. Der St. Wolfgangsteig hat die Grundstücksnummer 205/5 in der KG Kirchberg am Wechsel und weist eine Breite von 3 m und eine Länge von rund 260 m auf.

Der Bürgermeister ersucht um Übernahme dieses Wegs ins Öffentliche Gut der Gemeinde.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Übernahme.

Zu Punkt 10) Gehsteig Ofenbach - Übernahme ins Öffentliche Gut

Der Gehsteig entlang der Landesstraße 134 in der KG Ofenbach ist im Bereich der Reihenhaussiedlung vermessen und im Gemeindegut. Der weiterführende Gehsteig auf der der KFZ-Werkstätte Kapfenberger, Ofenbach 1, gegenüberliegenden Seite wurde vom Land NÖ neu vermessen und soll als eigenes Grundstück vom Öffentlichen Landesgut ins Öffentliche Gemeindegut übernommen werden. Gleichzeitig wurde dieses neue Gehsteiggrundstück mit dem bestehenden Gehsteig im Gemeindegut vereinigt. Somit ist der gesamte Gehsteig vom Haus Ofenbach 33 bis zur Steinwand ins Öffentliche Gemeindegut zu übertragen.

Der Bürgermeister ersucht um Übernahme des Gehsteigs ins Öffentliche Gut der Gemeinde.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Übernahme.

Zu Punkt 11) Grundbuchsberichtigung - Löschungserklärung des Rechts der Zaunerhaltung für Frau Claudia Krauskopf

In der EZ 302, Grundbuch Kirchberg am Wechsel, Eigentümerin Claudia Krauskopf, ist im Lastenblatt seit 1947 die Dienstbarkeit der Zaunerhaltung gegenüber dem Grundstück 316/2, Grundbuch Kirchberg am Wechsel, das der Gemeinde gehört, eingetragen. Diesen Zaun gibt es nicht mehr. Die Grundstücksverhältnisse haben sich in diesem Bereich seit 1947 mehrmals stark geändert. Die Gemeinde hat dieses Zaunerhaltungsrecht nur deshalb erhalten, weil die Grundstücksnummer 316/2 für die Gemeindestraße übernommen wurde. Das Zaunerhaltungsrecht ist gegenstandslos.

Frau Krauskopf ersucht die Gemeinde um Ausstellung einer Löschungserklärung. Im Gegenzug ist sie bereit, das auf dem Grundstück 316/2, KG Kirchberg am Wechsel, für sie bestehende Recht des Gehens, Fahren und Viehtreibens ebenfalls zu löschen.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der Löschungserklärung.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Löschungserklärung.

Zu Punkt 12) Mobilitätszentrale „Industrieviertel Süd“

Beim Regionalmanagement Niederösterreich - Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel - wurde die Mobilitätszentrale angesiedelt. Aufgabe der Mobilitätszentrale ist die Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Die Mobilitätszentrale möchte in Fragen der Mobilität und des öffentlichen Verkehrs für die Gemeinden kostenlos tätig werden. Dazu ist aber ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich. Dieser dient zur Legitimation der Mobilitätszentrale. Ein Gemeinderat ist als Mobilitätsbeauftragter bzw. Ansprechperson zu nennen. Bürgermeister Fuchs würde sich selbst bis zur nächsten Gemeinderatswahl zur Verfügung stellen.

Als gutes Beispiel für öffentlichen Verkehr kann Bürgermeister Fuchs die Park & Ride Anlage in Grimmenstein nennen. Diese Anlage wurde bereits erweitert und umfasst mittlerweile mehr als 150 Parkplätze für Pendler, die die Eisenbahn nutzen.

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung zur Inanspruchnahme der Mobilitätszentrale in Fragen des öffentlichen Verkehrs.

Der Gemeinderat genehmigt bei einer Stimmenthaltung (gf. GR Steiner) den Antrag.

Gf. GR Wolfgang Loidl schlägt die Einrichtung eines Shuttle-Diensts auf die Steyersberger Schwaig als öffentlichen Verkehr vor.

Zu Punkt 13) Genehmigung des Mietvertrages für die Wohnung Nr. 4 im Amtshaus mit Herrn Daniel Gansterer

Nachdem die Wohnung Nr. 4 im Amtshaus zuletzt an eine Frau vergeben wurde, die dann die Wohnung doch nicht bezogen hat, wurde diese nun an Herrn Daniel Gansterer vermietet. Er hat die Wohnung am 1. Februar 2014 bezogen. Sonstige Ansuchen sind nicht eingelangt.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung des Mietvertrages.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Mietvertrag.

Zum Schluss der Sitzung teilt GR Josef Koderhold mit, dass sich Herr Augustin Lang, Ofenbach 37, an ihn gewandt hat, weil im Nachbarhaus Ofenbach 7 viele Hunde untergebracht sind. Diese Hunde dürften frei herumlaufen und den ganzen Bereich verunreinigen. Die Problematik wird ausführlich diskutiert. Polizei, Gemeinde und Bezirkshauptmannschaft sind bereits informiert und

eingeschalten. Ein befriedigender Zustand für Herrn Augustin Lang ist von den Behörden leider nicht herbeizuführen.

Da sonst nichts weiter vorgebracht wird, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat